

Vision Tirol/ Hopfgarten im Jahr 2030

Mein Name ist Martin Brunner und ich komme aus Hopfgarten im Brixental. Ich möchte euch hier etwas über meine Heimatgemeinde im Jahr 2030 erzählen.

Heuer ist das Jahr 2030. Eine große Schihalle bedeckt fast die halbe Fläche der Hohen Salve. Schwebende Pistenraupen, mit Raketenantrieb präparieren die höchst moderne Rollpisten, die zum Bergauffahren benötigt wird. Eine unterirdische Rodelbahn, die zu jeder Jahreszeit betrieben wird, führt vom Gipfel der Hohen Salve bis hinunter zur Kühlen Luft. Das Hallenbad, Hopfgartner Wasserwelten, mit über zehn Rutschen, elf Saunas, zwölf Solarien, und sieben Wasserbecken lockt pro Tag ca. 3000 Touristen an. Die vierspurigen Autobahn, die mitten durch das Zentrum von Hopfgarten führt, ist eine sehr große Umweltbelastung. Eine höchst moderne Schule mit fünf Computerräumen, 25 Klassen, sieben Filmräumen und einer Turnhalle mit der Größe eines Fußballfeldes bietet viele Arbeitsplätze für die Einheimischen. Über zwölf Spielplätze, zwanzig Jugendtreffs und zwei Golfplätze gibt es mittlerweile in Hopfgarten. Fast 90 Prozent der Häuser sind mit modernen Flachdächern versehen. Der riesige Bahnhof bietet ca. 20 Zügen mit 17 Waggonen eine Abstellmöglichkeit. In Hopfgarten gibt es schon drei Einkaufszentren und viele Geschäfte und Betriebe. Die wenigen Bauern haben eine automatische Fütterungsanlage und schwebende Traktoren. Solarautos werden jetzt schon auf der ganzen Welt verkauft, wie auch in Hopfgarten bei den fünf Autogeschäften.

Vision Tirol /Hopfgarten im Jahr 2030

Heute ist mein Geburtstag und ich werde 36 Jahre alt. Ich möchte euch hier meine Heimatgemeinde Hopfgarten im Jahr 2030 näher vorstellen.

Hallo, mein Name ist Martin Brunner und ich arbeite in einem Atomkraftwerk in der Kühlen Luft. Wenn ich von meiner Abteilung vom Fenster raus schaue, dann sehe ich die riesige Schihalle, die die halbe Hohe Salve bedeckt. Ohne die Schihalle könnten wir gar nicht mehr Schi fahren, da sich das Klima in den letzten zehn Jahren zu sehr verändert hat. Die moderne Rollpiste befördert die Schigäste hinauf. Schwebende Pistenraupen präparieren die Piste so, dass auch Anfänger mühelos hinunter kommen. Eine unterirdische Rodelbahn, die vom Gipfel der Hohen Salve bis zur Kühlen Luft geht, bietet jede Menge Spaß im Sommer und im Winter. Mit schwebenden Solarautos fahren meine Mitmenschen und ich zur Arbeit, in den Urlaub... Eine vierspurige Autobahn führt durch unsere Stadt Hopfgarten, die bis nach Salzburg führt. Das riesige Shopping Center Hopfgarten, mit 45 Geschäften bedeckt die ganze Fläche der Haslau. 90% der Häuser in Hopfgarten sind mit Flachdach versehen. Mitlehrweile gibt es schon über 20 Jugendtreffs und Spielplätze in Hopfgarten. Da so viele Touristen zu uns kommen hat sich auch die Anzahl der Hotels und Luxushotels vermehrt. Der Flughafen der in der Kelchsau vom Bürgermeister vorgeschlagen wurde, wurde nach einer Volksbefragung abgelehnt. Die Universität ist zurzeit mit Studenten nahe zu überfüllt. Statt Fahrräder gibt es jetzt schon fliegende Platten in der Größe eines Skateboards für die man keinen Führerschein braucht und mit Solar angetrieben werden. Die kleinen Betriebe in Hopfgarten haben sich aufgelöst da sie keine Zukunft haben und da alle Menschen nur mehr in größeren Geschäften und Betrieben einkaufen. Es gibt in der Zwischenzeit nur mehr wenige Bauern in Hopfgarten sich die Arbeit nicht mehr lohnt und die Bauern von ihr nicht leben können. Alle Menschen tragen jetzt nur mehr Markenkleidung, da alles andere zu Billig, oder keine Qualität hat.

Martin Brunner